

BME-Special

Strategischer Gaseinkauf

Einkaufsstrategien in der Energiebeschaffung

Leseprobe

- Preisentwicklung
- Analysen
- Prognosen
- Marktübersicht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grundlagen des Gasmarktes	4
Energiemix Deutschland.....	4
Erdgasbezugsquellen.....	5
Neuprojekte im Gassektor	6
LNG	9
Unkonventionelles Gas	11
Liberalisierung des Gasmarktes	11
Marktgebiete und Gasqualität	14
Handelsplätze.....	17
Zusammensetzung Erdgaspreis.....	18
Abgaben/Steuern	19
Netzkosten	20
Energiekosten.....	21
Einkaufsstrategien bei der Gasbeschaffung	23
Festpreis zum Zeitpunkt X.....	23
Beschaffung zum Durchschnitt (Indexierung).....	24
Portfoliomanagement	25
Tranchenmodell	27
Unterscheidungsmerkmal von Gaslieferverträgen	29
Checkliste Erdgasausschreibung	31
Streuung der Angebotspreise	31
Risikomanagement	33
Preisrisiko	33
Mengenrisiko.....	34
Counterpart-Risiko	35
Aktuelle Marktsituation im Gassektor	36
Einflussfaktoren auf den Erdgaspreis.....	36
Fundamentale Ausgangssituation	37
Korrelation mit Rohöl.....	39
Krise in der Ukraine	41
Zusammenfassung und Fazit.....	42
Haftungsausschluss	43

Vorwort

Die Commodity Erdgas ist für Deutschland ein wichtiger Energieträger. Rund 25% des Endenergiebedarfs werden hierzulande durch Erdgas gedeckt und die Bedeutung dieses unter Klimaschutzgesichtspunkten favorisierten fossilen Energieträgers für die Energiewende wird allgemein als groß eingeschätzt.

Bei einer Analyse des Erdgasmarktes führt kein Weg an einer Berücksichtigung der geopolitischen Risiken, insbesondere der Situation des Konfliktes zwischen Russland und der Ukraine, vorbei. Zwar hat der Konflikt etwas an Brisanz verloren beziehungsweise ist aufgrund der Überpräsenz der Flüchtlingskrise und der aufkeimenden Bedrohung durch den vom Islamischen Staat getriebenen Terrorismus in den Hintergrund getreten, doch hat er weiterhin eine große Bedeutung. Sanktionen gegenüber Russland werden aufrechterhalten. Ende 2015 sprengten ukrainische Aktivisten wichtige Stromtrassen, was ca. 2 Millionen Einwohner der Krim von der elektrischen Energieversorgung abgeschnitten hat. Russland drehte daraufhin den Gashahn zu.

Aus diesem Grund geht das neue Gas-Special 2016 neben der fundamentalen Ausgangslage im Erdgassektor im Besonderen auf die Auswirkungen der Ukraine-Krise auf den europäischen Erdgasmarkt ein und gibt spezielle Handlungsempfehlungen, die auf das aktuell sehr deflationär geprägte Energiemarktumfeld abgestimmt sind.

Darüber hinaus werden die gängigen Einkaufsmodelle in der industriellen Gasbeschaffung vorgestellt. Es wird erläutert, wie sich Gaslieferverträge unterscheiden, wie die Preisbildung funktioniert und welche Bestandteile eine Gasanfrage enthalten sollte, um einen möglichst objektiven Angebotsvergleich durchzuführen. Zudem wird der Gasmarkt unter börsentechnischen Gesichtspunkten beleuchtet, was die Basis für eine sich anschließende Preisprognose darstellt.



Volkmar Klein

Bereichsleiter BME-Benchmark-Services

BMEnet GmbH

Grundlagen des Gasmarktes

Auf den folgenden Seiten wird eine Übersicht über die Struktur des deutschen Gasmarktes sowie aktuelle Markttrends aufgezeigt.

Energiemix Deutschland

Wie die folgende Grafik verdeutlicht, ist die Commodity Gas mit einem Anteil von 9,6 % am deutschen Energiemix ein wichtiger Energieträger. Erdgas wird hauptsächlich zum Beheizen von Wohn- und Gewerbeimmobilien, als industrielle Prozesswärmeenergie, als Kraftstoff, zur Stromerzeugung sowie als Reaktionspartner in chemischen Prozessen verwendet. Da CO₂-Emissionen bei der Erdgasverbrennung (200g pro kWh) wesentlich geringer sind als bei Steinkohle (320g pro kWh) oder Rohöl (260g pro kWh), ist Erdgas der umweltfreundlichste fossile Energieträger und es ist unter klimapolitischen Gesichtspunkten davon auszugehen, dass der Anteil von Erdgas bei der Energiegewinnung in Zukunft deutlich zunehmen wird. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass sich der Preis für CO₂-Emissionsberechtigungen deutlich erhöhen wird. Die derzeit relativ niedrige Notierung der Emissionszertifikate (siehe Chart im Bereich „Prognose“) an der Börse hat unter anderem zur Folge, dass sich zahlreiche abgeschriebene und umweltunfreundliche Kohleblöcke am Netz befinden. Die Europäische Union hat diese Misere erkannt und bereits Maßnahmen (Backloading) eingeleitet, die zu einer preisstützenden Angebotsverknappung im CO₂-Sektor führen. Zudem hat die Regierung beschlossen, dass zwecks Erreichung der Klimaschutzziele die Kohleverstromung zukünftig stark eingeschränkt werden muss.

Einkaufsstrategien bei der Gasbeschaffung

Festpreis zum Zeitpunkt X

Aktuelle Umfragen belegen, dass der klassische Vollversorgungsvertrag mit Festpreis, trotz Liberalisierungstendenzen im Markt, weiterhin die häufigste Vertragsform der Industrie ist. Dieser Vertrag enthält einen fixen Preis für alle die Gaslieferung betreffenden Umfänge (Gas und Netz). Der Festpreis wird zu einem bestimmten Zeitpunkt X meist über die Laufzeit eines Gaswirtschaftsjahres (vom 01.10. des Jahres bis zum 01.10. des Folgejahres) abgeschlossen.

Vorteile:

- geringer administrativer Aufwand: Die Gasbeschaffung kann einkaufsseitig mit der bestehenden Mannschaft umgesetzt werden
- gute Planbarkeit der Kosten: alle Kosten sind bereits im Voraus fixiert, was für das Controlling (z.B. bei der Produktkostenkalkulation) einen Vorteil darstellt.

Nachteile:

- keine Kostentransparenz: Oftmals liegt keine Trennung von Energie- und Netzkosten vor, eine Abschätzung der Gewinnmarge des Energieversorgers ist schwer möglich. Preisvergleiche von Festpreisverträgen lassen sich kaum realisieren, da die Angebotspezifikationen der Lieferanten oftmals sehr unterschiedlich sind.
- hohes Preisrisiko: Weil die gesamte Menge auf einmal eingedeckt wird, besteht die Gefahr, zu einem schlechten (=teuren) Zeitpunkt zu kaufen. Dies kann besonders bei energieintensiven Unternehmen einen deutlichen Wettbewerbsnachteil bedeuten.

Fazit:

Der klassische Festpreisvertrag ist aufgrund der hohen Schwankungsbreite der Märkte und wegen der fehlenden Kostentransparenz für Unternehmen, mit hohem Gasbedarf (>10GWh) unter Risikoaspekten nicht mehr zeitgemäß. Gaslieferanten haben dies erkannt und bieten mittlerweile alternative Beschaffungsmodelle (zum Beispiel Tranchenmodelle), die unbedingt genutzt werden sollten.

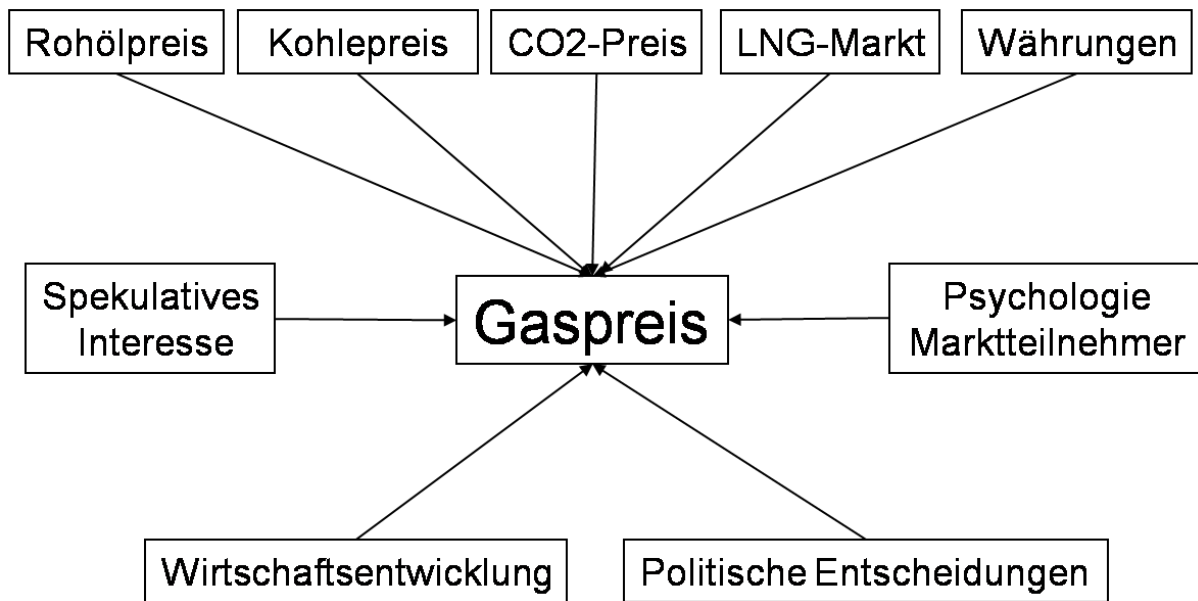


Abb.15: Einflussfaktoren auf den Erdgaspreis

Fundamentale Ausgangssituation

Der Erdgasmarkt in Europa befindet sich aus fundamentaler Sicht zurzeit in einer Phase der physischen Überversorgung. Die Erdgasspeicher in Deutschland weisen aktuell einen Stand von 75% auf, was im historischen Vergleich einen verhältnismäßig hohen Wert darstellt. Die gegenwärtige Marktlage wird hauptsächlich durch folgende Faktoren bestimmt:

- Russland hat in den vergangenen Monaten zwecks Bekämpfung der russischen Wirtschaftskrise mehr Erdgas exportiert.
- Die Anlieferung von LNG-Gas wurde intensiviert, was eine Konkurrenz zur Leitungsversorgung darstellt.
- Die Erdgaskraftwerke in Deutschland weisen zurzeit aufgrund der Preissituation an der EEX (niedriger Strompreis und teure Stromerzeugungskosten) eine extrem niedrige Laufleistung auf.
- Der zum Jahresanfang vorhandene Lieferengpass seitens Englands wurde beseitigt, so dass die Versorgung Europas mittlerweile wieder mit voller Kapazität erfolgt.
- Der Primärenergiemarkt (z.B. Kohle, Erdöl) hat in 2015 eine stark deflationäre Bewegung vollzogen, so dass die Commodity Erdgas in vielen Bereich substituiert wurde, was mit niedrigerer Nachfrage einherging.

Der folgende Chart zeigt die Preisentwicklung von Erdgas im Terminmarkt der EEX. Es wird deutlich, dass sich in den letzten zwei Jahren ein Abwärtstrend gebildet hat, der aktuell bei 20 €/MWh begrenzt ist. Die Erdgasnotierung hat in den letzten Monaten eine dynamische Abwärtsbewegung vollzogen und befindet sich aktuell in einer wichtigen preislichen Unterstützungszone, die aus dem Preistief aus dem Jahr 2010 resultiert. Das niedrige Bewertungsniveau im Kohle- und Rohölsektor setzte die Erdgasnotierungen in den letzten Wochen zunehmend unter Druck, was zur Folge hatte, dass das Preistief aus dem Jahr 2010, die Kursmarke von 15 €/MWh temporär unterschritten wurde. Die Erdgasspeicher weisen aufgrund des milden Winters weiterhin einen hohen Füllstand auf, so dass der europäische Gasmarkt aus fundamentaler Sicht derzeit ein Überangebot aufweist.



Abb. 16: Preisentwicklung der Commodity Erdgas von 2010 bis heute

Anforderungsformular

Fax-Antwort an +49 (0)69 30838-199

BME-Special Strategischer Gaseinkauf

680,- € zzgl. MwSt.

Anrede: Frau Herr

Name: _____

Vorname: _____

Funktion: _____

Firma: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Fax: _____

BME-Mitgliedsnummer: _____

Branche: _____

Umsatz (in Mio. €): _____

Betriebsgröße (Mitarbeiteranzahl): _____

Hiermit fordern wir verbindlich das BME-Special Strategischer Gaseinkauf an.

Datum und Unterschrift: _____

Ansprechpartner

Volkmar Klein

Bereichsleiter Benchmark-Service

BMEnet GmbH

Bolongarostraße 82, 65929 Frankfurt

Tel.: 069 30838-301

Fax: 069 30838-199

E-Mail: volkmar.klein@bme.de

